Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Mitgliedsgemeinden: Falkenberg Malgersdorf Rimbach

Pressemitteilung der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg vom 19.11.2026

ILE Westliches Rottal arbeitet an Zukunftskonzept für die Region

Sich gemeinsam als Region weiterzuentwickeln, Stärken gezielt auszubauen und vorhandene Potenziale zu nutzen: Dieses Ziel verfolgen die fünf Rottaler Gemeinden Falkenberg, Gangkofen, Malgersdorf, Rimbach und Unterdietfurt. Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Westliches Rottal wollen sich die Kommunen in den kommenden Jahren zukunftsfähig aufstellen und die interkommunale Zusammenarbeit weiter stärken.
Hierfür wird seit rund vier Monaten ein sogenanntes Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) gefördert durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern erarbeitet. Darin werden zentrale Handlungsfelder, gemeinsame Ziele sowie konkrete Maßnahmen und Projekte für die Region definiert. Das Konzept soll für die Förderperiode der kommenden sieben Jahre als wichtige Orientierung und Entscheidungshilfe für Verwaltungen und kommunale Gremien dienen. Bei der Erarbeitung werden die Kommunen von den Planungsbüros Dr. Fruhmann & Partner aus Parsberg sowie Planwerk Stadtentwicklung aus Nürnberg unterstützt.
Dabei fängt die Region nicht bei null an. Bereits heute bestehen leistungsfähige Strukturen der Zusammenarbeit, etablierte Austauschplattformen und erfolgreiche Kooperationen einzelner Kommunen untereinander. Beispiele hierfür sind regelmäßige Bauamts- und Geschäftsleitertreffen, die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg mit Malgersdorf und Rimbach, gemeinsame Schulverbände sowie Kooperationen im Bereich der technischen Infrastruktur.
Im Rahmen des Erarbeitungsprozesses fanden bereits mehrere Sitzungen der Bürgermeisterrunde gemeinsam mit den Geschäftsleitern statt. Dabei wurden die aktuellen Rahmenbedingungen analysiert sowie Ideen und Entwicklungsperspektiven für die Region diskutiert. Ergänzend führten die beauftragten Planungsbüros individuelle Gespräche mit allen fünf Kommunen, um weitere Anregungen und kommunenspezifische Themen aufzunehmen.
Intensiv gearbeitet und diskutiert wurde auch in der jüngsten Sitzung der Lenkungsgruppe am 12. November 2026. Im Mittelpunkt standen die Bearbeitung und Priorisierung konkreter Maßnahmenideen, um einen gemeinsamen Fahrplan für die zukünftige Entwicklung der Region zu erstellen. Dabei kristallisierten sich bereits mehrere Schwerpunkte der interkommunalen Zusammenarbeit heraus: die stärkere Vernetzung der Verwaltungen und der Ausbau des Informationsaustauschs, die Weiterentwicklung der Naherholungsangebote durch thematische Rad- und Wanderrouten, ein gemeinsames Flächenmanagement mit Maßnahmen der Innenentwicklung sowie die Einrichtung thematischer Arbeitskreise, beispielsweise zu Senioren- und Jugendangeboten.
In den kommenden Monaten wird das Entwicklungskonzept weiter ausgearbeitet und finalisiert. Parallel dazu sollen bereits erste Umsetzungsschritte vorbereitet werden. Dazu gehört die Klärung, ob die ILE sich um die Förderung eines externen oder internen Managements zur konkreten Projektarbeit bemüht. Möglicherweise kann sich die ILE Westliches Rottal schon in 2027 als erstes gemeinsames Projekt um ein Regionalbudget bemühen, mit dem Kleinprojekte von Vereinen, Initiativen und weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft gefördert werden könnten. Sowohl ILE-Management als auch Regionalbudget sind Projekte, die im Rahmen des ILE-Prozesses durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) gefördert werden können. Auch weitere Projekte wie die Erstellung von Dorfgemeinschaftshäusern, Flächenmanagement oder Maßnahmen zur Verbesserung der Freizeitinfrastruktur können fallweise auch mit einem ILE-Bonus förderrelevant werden.

Die umfangreichen Ergebnisse des Entwicklungskonzepts mit Zielen und Maßnahmen für den ILE-Verbund sollen schließlich im Rahmen einer öffentlichen Auftaktveranstaltung vorgestellt werden. Diese ist derzeit für den Frühsommer 2027 geplant.